

Verlag von Th. Wirth & Cie.  
in St. Gallen.

[6843]

Zur Versendung liegt bereit:

**Theodor Parker,**  
in seinem Leben und Wirken

dargestellt von

**Alfred Altherr,**

Pfarrer in Basel.

Mit Parkers Portrait in Lichtdruck.  
404 S. gr. 8°. Broschirt 5 M ord.;  
eleg. geb. 6 M 40 S ord.

In Rechnung mit 25%, bar 33 1/3%.  
Freiexemplare 13/12.

Eine deutsche Biographie des großen  
Parker darf als literarisches Ereignis  
bezeichnet werden.

Die Arbeit Altherr's ist von hervor-  
ragender Bedeutung und bleibendem Werte.  
Vom In- und Auslande kommen nur aner-  
kennende Urteile, so daß durch zweckmäßiges  
Versenden reicher Absatz sicher ist.

An diejenigen geehrten Kollegen, welche  
gute Verwendung haben, in mäßiger Anzahl  
a cond.

Nichts unverlangt.

Achtungsvoll

St. Gallen, Mitte Februar 1894.

Th. Wirth & Co.

[6916]

Demnächst erscheinen:

**Maskenspiel des Lebens.**

Roman aus der Gegenwart

von

**August Niemann.**

Zwei Bände. Preis 8 M; eleg. geb. 10 M.

Die Romane von August Niemann, dem  
Verfasser der vielgelesenen Romane: „Eulen  
und Krebse“, „Batschen und Thyrsos-  
träger“, „Bei Hofe“, „Des rechten Auges  
Argerniß“, „Katharina“, „Hochgebirge  
und Ozean“ u. s. w. erfreuen sich einer immer  
steigenden Beliebtheit. In dem vorliegen-  
den Werke zeigt sich der Dichter auf der Höhe  
seines Schaffens und wir glauben nicht zu  
viel zu sagen, wenn wir „Maskenspiel des  
Lebens“ als ein Werk von bleibendem  
Wert bezeichnen.

**Die Frau des Dichters.**

Roman

von

**Arthur Zapp.**

Ein starker Band.

Preis 5 M; eleg. geb. 6 M.

Arthur Zapp ist sowohl durch seine  
früheren Romane wie durch seine Mitarbeiter-

schaft an den ersten illustrierten Blättern, wie  
„Gartenlaube“, „Ueber Land und Meer“,  
„Schorers Familienblatt“ u. s. w. vorteilhaft  
bekannt. „Die Frau des Dichters“ zeichnet  
sich durch spannende Handlung und glän-  
zende Darstellung aus und wird zweifellos  
jeden Leser im hohen Grade befriedigen.

Für Leihbibliotheken sind zwei Titel  
gedruckt, um den Band teilen zu können.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% u. 7/6.

Dresden. G. Pierson's Verlag.

**Duncker & Humblot in Leipzig.**  
[6877]

Demnächst versenden wir und bitten wir  
um baldigste Angabe des Bedarfs:

**Die österreichisch-ungarische  
Handelspolitik**

in den letzten zwanzig Jahren.

Von

**Dr. Johann von Bazant,**  
I. u. I. Sektionschef a. D. in Wien.

Etwa 13 Bogen gr. 8°. Preis etwa 4 M.

Der Herr Verfasser, dessen Name in fach-  
lichen und amtlichen Kreisen bekannt ist, schildert  
den Uebergang der österreichisch-ungarischen  
Handelspolitik vom alten Vertragssystem zu der  
autonomen Zollpolitik und von dieser zu den  
neuen eigenartigen Verträgen und sucht die be-  
achtenswerten Erscheinungen und Wahrheiten,  
welche man auf diesem Gebiete zu sammeln in  
der Lage war, festzuhalten und für die Zukunft  
zu bewahren. Die in unserem Verlage erschienenen  
vier Bände der Schriften des Vereins für Sozial-  
politik: „Die Handelspolitik der wichtigeren  
Kulturstaaten in den letzten Jahrzehnten“  
erhalten durch das Buch eine wesentliche Er-  
gänzung und die Käufer dieser, wie überhaupt  
Großkaufleute, Großindustrielle, Mitglieder der  
Handelskammern, höhere Zollbeamte u. s. w.  
werden auch Abnehmer der Bazant'schen Schrift  
sein.

**Die deutsche Rechtsgeschichte**

und

**die juristische Bildung.**

Von

**Dr. Victor Ehrenberg,**

o. ö. Professor in Göttingen.

Etwa 2 Bogen Royal-8°. Preis etwa 1 M.

Den Inhalt der Schrift bildet im wesent-  
lichen ein Vortrag, den der Herr Verfasser im  
Januar d. J. in der Juristischen Gesellschaft in  
Wien gehalten hat.

Leipzig. Duncker & Humblot.



**Wilhelm Braumüller in Wien u. Leipzig.**

[6898]

Das Organ der k. k. Gesellschaft der  
Aerzte in Wien, die

**„Wiener klinische Wochenschrift“**

erscheint am 15. Februar d. J. als

**Billroth - Nummer.**

Aus dem hochinteressanten Inhalt  
dieser Nummer, welche dem Andenken des  
grossen Toten, welcher Mitbegründer und Mit-  
herausgeber der

**„Wiener klinischen Wochenschrift“**

war, gewidmet ist, nenne ich:

**Nekrolog.** Von Professor Gussenbauer.  
(Prag.)

**Autobiographie.**

**Briefe des Kronprinzen Rudolf, Her-  
zog Carl Theodor, von Langenbeck,  
Pitha, von Graefe, Koch u. A. an  
Billroth.**

**Eiselsberg,** über einen Fall von Poen-  
darthrose des Oberarmes mit auffallend  
guter Function der Extremität. (Der  
Fall ist s. Zt. von Billroth selbst in  
der k. k. Gesellschaft der Aerzte vor-  
gestellt worden.)

**Nekrologe der Wiener Kliniken.** (Noth-  
nagel, Schrötter, Neusser, Hacker.)

**Billroth's Tod** und Leichenbegängnis,  
Trauerkundgebungen, Vereine, Beileids-  
bezeugungen etc.

**Notizen.**

Es wird nach dieser Nummer starke  
Nachfrage sein und bitte ich um recht-  
zeitige Bestellung.

Preis 40 kr. = 80 S ord.

Rabatt 25% u. 11/10 Exemplare.

Ich expediere nur bar.

Die nächstfolgende Nummer der **Wiener  
Klinischen Wochenschrift** vom 22. Februar

wird weitere Briefe an Billroth gleich  
hochinteressanten Inhaltes publizieren  
und als Bellagen ein noch nicht veröffent-  
lichtes Porträt Billroth's aus dessen  
29. Lebensjahre, sowie eines aus der  
neuesten Zeit, bieten.

Auch diese Nummer gebe ich zu obigen  
Bedingungen apart ab, soweit der herzustellende  
Mehrdruck reicht.

Wien, 10. Februar 1894.

Wilhelm Braumüller.